

Jetzt

schlägt's 13!



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein langer Tarifstreit ist am 8. Mai erfolgreich zu Ende gegangen. Gemeinsam mit Bildungs-senatorin Sandra Scheeres haben wir die **Höhergruppierung aller Grundschullehrkräfte in die EG 13 zum 1. August 2019** verkündet. In die Höhergruppierung werden auch **alle Lehrkräfte mit einem Wahlfach an anderen Schulformen, die „Lehrkräfte unterer Klassen“ und die Sonderschullehrkräfte mit DDR-Ausbildung** einbezogen.

Diese Entscheidung ist ein historischer Schritt für eine gerechtere Bezahlung im Bildungswesen. Dabei geht es um viel mehr als „nur“ um eine **Gehaltserhöhung von 500 Euro**. Der Aufstieg aller Grundschullehrkräfte in die **A13 / E13** bedeutet die **unumkehrbare Gleichstellung mit den Lehrkräften an Gymnasien und Sekundarschulen**. Der früher in Stein gemeißelte Grundsatz „Kleine Kinder – kleines Geld, große Kinder – großes Geld“ wird in Berlin als erstem Bundesland abgeschafft.

Über 5.600 Berliner Lehrkräfte erfahren die längst überfällige Wertschätzung. Gegen alle Widerstände werden sich fast 30 Jahre nach dem Mauerfall nun auch die „Lehrkräfte unterer Klassen“ mit DDR-Ausbildung **auf Funktionsstellen bewerben** können.

Wir begrüßen besonders, dass die Höhergruppierung ohne größeren Fortbildungsaufwand ermöglicht wird. Die Fortbildungsverpflichtung, die wir als Kompromiss 2016 vereinbart hatten, wird niederschwellig gestaltet. Die Regelung sieht vor, dass die **Lebensleistung der Kolleg*innen berücksichtigt** wird, indem **die erforderlichen 30 Fortbildungsstunden unter Berücksichtigung von Studien- und Präsenztagen pauschal anerkannt** werden. Nach dem Laufbahnwechsel

haben alle betroffenen Lehrkräfte dann **drei Jahre Zeit, um weitere 30 Fortbildungsstunden zu sammeln**. Das sollte keine Hürde sein.

Wir begrüßen die Ankündigung von Frau Scheeres, auch der kleineren Gruppe der „Lehrkräfte unterer Klassen“, die erst seit 2016 als Lehrkräfte eingestellt wurden, eine Perspektive zu geben. Ihnen soll eine **einjährige Qualifizierungsmaßnahme angeboten und nach einer sechsjährigen Bewährung der Aufstieg in die EG 13** ermöglicht werden.

Die Höhergruppierung soll laut Scheeres für alle Lehrkräfte **nach zwei Jahren im höheren Amt auch versorgungsrelevant** werden. Vor dem Ruhestand stehende Kolleg*innen könnten ihre Dienstzeit entsprechend verlängern.

Wir konnten einen großen Teil unserer Forderungen durchsetzen. Auch wenn wir uns einen früheren Zeitpunkt zur Höhergruppierung vorgestellt hatten, sind wir zufrieden.

Die GEW BERLIN wird jetzt sehr genau auf die konkrete Umsetzung der Einigung schauen. Sobald uns detaillierte Informationen vorliegen, werden wir euch umfassend informieren, u.a. auch auf www.gew-berlin.de.

Wir danken den Kolleg*innen, die für unsere Forderungen auf die Straße gegangen sind. **Dieser historische Erfolg, mit dem Berlin bundesweit ein Zeichen setzt, ist eurem Engagement zu verdanken! Und er ist eine Anerkennung für die großartige Arbeit, die ihr in den letzten Jahren geleistet habt!**

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Siebernik, Vorsitzende

Udo Mertens, Leiter des Vorstandsbereichs Beamten-, Angestellten- und Tarifpolitik